

STEIN aktuell



Informationsblatt der ÖVP Stein

Ausgabe 3 / 2014

zugestellt durch Österr. Post

Schulbeginn in der Volksschule Stein

Die **öffentliche** Volksschule Stein besteht auch im Schuljahr 2014/2015.



Gemeindeabfall

Müllplatz auf neuem Standort.
Verantwortungsbewusstsein ist
nach wie vor gefragt.

Seite 4

Ganztages-KG

Seit dem heurigen Schuljahr
werden KG- und VS-Kinder bis
17 Uhr betreut.

Seiten 3+6

Gelungen

Große Beteiligung an der
Abschnittsübung der Frei-
willigen Feuerwehr Stein.

Seite 9



**Liebe LeserInnen, liebe
GemeindebürgerInnen,
liebe Jugend!**

Gemeindefusion

Die Gemeindefusionsreform, das Dauerthema der letzten zweieinhalb Jahre, beschäftigt uns natürlich auch weiterhin permanent.

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, wurde, wie in weiteren 40 (!) Gemeinden der Steiermark, auch von unserer Gemeinde mittels „Individualantrag“ Beschwerde beim Verfassungsgerichtshof gegen das Gemeindefusionsreformgesetz erhoben.

Was hat sich seit der letzten Ausgabe dieser Zeitung diesbezüglich getan und wie geht es weiter?

Zu unserer Eingabe hat nun das Land Steiermark nach Aufforderung vom Verfassungsgerichtshof mittels einer „Äußerung“ Stellung genommen. Diese Stellungnahme liegt uns nunmehr vor und ist, entgegen den Antworten auf bisher immer wieder von uns eingeforderten Auskunftersuchen, sehr umfangreich ausgefallen.

Nun sind wieder wir am Zug und werden als betroffene Gemeinde

dazu natürlich auch eine sehr ausführliche Stellungnahme abgeben. Der Verfassungsgerichtshof hat Ankündigungen in Bezug auf rasche Verfahren in dieser Angelegenheit wahrgemacht und beschäftigt sich derzeit schon mit einer Entscheidungsfindung bezüglich der Verfahren der ersten zwölf ebenfalls betroffenen Gemeinden.

So besteht jedenfalls die berechtigte Hoffnung, dass zumindest diese zwölf Gemeinden noch heuer Klarheit haben werden. Gerade diese ersten „Urteile“ sind auch für uns, als noch nicht von der Entscheidungsfindung Betroffene, von großer Bedeutung, da angeblich diese zwölf Verfahren bzw. die davon betroffenen Gemeinden so ausgewählt wurden, dass diese Entscheidungen eine eindeutige Präjudiz, also schon eine Vorentscheidung, für die weiteren offenen Verfahren darstellen kann.

So werden sicher auch wir nach Abschluss dieser Verfahren bereits Rückschlüsse ziehen können, wie unser eigenes Verfahren möglicherweise ausgehen wird.

Unabhängig von diesem laufenden Verfahren werden wir sicher eine weitere rechtliche Möglichkeit nutzen, um diese unsägliche und undemokratische Zwangsfusion zu bekämpfen:

Wie in der letzten Ausgabe schon erwähnt und falls es tatsächlich bis dahin noch keine gerichtliche Entscheidung gibt, werden ja die betroffenen Gemeinden in der bisher bestehenden eigenständigen Form per 1. Jänner des kommenden Jahres aufgelöst und es wird für die „laufenden und unaufschiebbaren Geschäfte“ ein sogenannter Regierungskommissär eingesetzt.

Dieser wird von der Landesregierung bestellt und per Bescheid verordnet. Mit diesem Bescheid werden gleichzeitig alle Gemeinderäte inklusive der jeweiligen Bürgermeister ihres Amtes enthoben.

Nachdem aber alle Gemeinderäte in einer demokratischen Wahl von den Gemeindebürgern gewählt wurden - und zwar für die gesamte fünf Jahre dauernde Funktionsperiode - hat jeder einzelne betroffene Gemeinderat aufgrund der bestehenden Rechtslage auch die Möglichkeit, diese „Absetzung“ rechtlich zu bekämpfen.

Ohne andere Gemeinderäte in dieser individuellen Entscheidung zu beeinflussen - ich jedenfalls werde dieses Recht in Anspruch nehmen - sicher nicht um meinetwillen, sondern um damit die möglicherweise letzte Chance zu nutzen, diese Zwangsfusion unserer Gemeinde zu verhindern.

Gespräche mit der Gemeinde Loipersdorf

Ich möchte bei dieser Gelegenheit aber auch darüber informieren, dass, wenn sich tatsächlich herausstellen sollte, dass heuer keine endgültige Entscheidung zu erwarten ist, rechtzeitig Gespräche mit der Gemeinde Loipersdorf geführt werden, um eine ordnungsgemäße und möglichst reibungslose Weiterarbeit, unabhängig in wessen Verantwortung, auch nach dem 31. Dezember 2014 sicherzustellen.

Eine sogenannte „Politik der verbrannten Erde“ ist nicht mein Stil und wird es auch zukünftig nicht sein.

Alle Gespräche werden immer unter dem Vorbehalt stattfinden, dass wir davon ausgehen, dass unsere Gemeinde auch weiterhin eigenständig bleiben wird, aber auch in der Verantwortung dafür zu sorgen, dass letztlich der Bevölkerung zumindest nicht aus der Verweigerung von Gesprächen und Unterlassung von Handlungen möglicherweise Nachteile entstehen.

Impressum:

Auflage: 280 Stück, Herausgeber und Verleger und für den Inhalt verantwortlich: ÖVP-Ortsgruppe Stein, OPO Johann Fuchs
Redaktionsteam: Bgm. Johann Fuchs, Manuela Bauer, Mag. Andrea Papst
Beratung, Layout, Gestaltung & Produktion: Werbeagentur LIDO, 8330 Feldbach
Druck: Inred GmbH, 8225 Pöllau bzw. 8224 Kaindorf

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

20. November 2014

(verspätet zugestellte Unterlagen können nicht mehr berücksichtigt werden!)

Selbstverständlich gilt es auch, die Verantwortung für alle Bediensteten der Gemeinde(n) wahrzunehmen und auch dabei dafür zu sorgen, dass sie in möglichst großer „Normalität“ ihre wichtige Arbeit im Dienste der Gemeindeglieder fortsetzen können.

Volksschule



Auch dieses Schuljahr hat (letztlich nur Dank unseres gemeinsamen Widerstandes gegen den Schließungsbeschluss des Landes) an unserer Volksschule trotz einer großen Veränderung relativ normal begonnen.

Die fünf Schulanfänger haben sich bereits gut eingelebt. Alle 17 Schülerinnen und Schüler fühlen sich in der Schule sehr wohl. Die angesprochene Veränderung gab es im Bereich der Lehrpersonen. Wie schon allgemein bekannt ist, hat unser langjähriger Schuldirektor Ernst Josef Weber - ein großer Mitstreiter im Bemühen um den Weiterbestand unserer Schule - um seine Pensionierung angesucht und steht somit leider nicht mehr zur Verfügung. Auch Dank seiner Initiative wurde uns ein großer Wunsch erfüllt, indem Kathrin Sbüll seine Aufgaben übernommen hat. Ich behaupte - und dies auch im Sinne der Eltern - ein Glücksfall für

unsere Schule. Große Unterstützung findet Kathrin Sbüll in unserer neuen Lehrerin Conny Kusch. Sie kommt aus Unterlamm und hat sich schon in kurzer Zeit sehr gut eingelebt und ist ebenfalls mit großer Freude im Einsatz. Arnold Kornberger und Peter Baumann als Religionslehrer komplettieren dieses sehr engagierte Team.

Leider herrscht weiterhin Unsicherheit in Bezug auf den Fortbestand der Schule für das kommende Schuljahr. Der Verfassungsgerichtshof hat mittlerweile (interessanterweise genau am Freitag vor Schulbeginn) seine (keine) Entscheidung in Bezug auf unsere seit mehr als zwei Jahren anhängige Beschwerde gegen den Schließungsbescheid des Landes bekannt gegeben. Aufgrund der „Ausführlichkeit“

des Urteils kann ich es hier auch in seiner Gesamtlänge wiedergeben:

„I. Die Behandlung der Beschwerde wird abgelehnt.

II. Die Beschwerde wird dem Verwaltungsgerichtshof zur Entscheidung abgetreten.“

Was heißt das nun für uns: Weiter abwarten - jetzt aber nicht mehr auf eine Entscheidung des Verfassungsgerichtshofes, sondern auf eine Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofes. Spannend, oder?

Kindergarten

Auch der Kindergarten hat mit Beginn des neuen Schuljahres seinen

Betrieb aufgenommen. Auch hier, auf Grund der Erweiterung des Angebotes mit Ganztagskindergarten und einer Nachmittagsbetreuung für unsere Volksschulkinder, mit Veränderungen bzw. Verstärkungen.

Die Leitung des Kindergartens liegt selbstverständlich weiterhin und unverändert in den bewährten Händen unserer Ingrid Fasching. Sie wird, insbesondere am Nachmittag, unterstützt von Nadine Maurer, einer neuen jungen Kindergartenpädagogin aus Unterlamm.

Als Kinderbetreuerin, wie schon seit der Pensionierung unserer Anneliese Leitgeb, ist weiterhin Monika Leitgeb ein wichtiger Teil des Kindergartens - und gleichzeitig in Personalunion für die Reinigung des Kindergartens, der Gemeinde und auch der Volksschule im Einsatz.

Alle 13 Kindergartenkinder und auch die Kinder der Nachmittagsbetreuung fühlen sich sehr wohl.

Namens des Gemeinderates, der Gemeindebediensteten, der Ortsparteileitung, des Redaktionsteams dieser Zeitung und ganz persönlich wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst - der Sommer hat ja leider nicht ganz gepasst.

**Ihr Bürgermeister
und Ortsparteiobmann
Johann Fuchs**



Verhaltensregeln für neue Müllsammelstelle

Die neue Müllsammelstelle am neuen Standort auf dem Gemeindegrundstück entlang des Dorneggweges ist bereits in Betrieb.



Alle bisherigen „allgemeinen“ Sammelbehälter für Altpapier, Glas, Metallverpackungen und Altkleider sind überdacht und somit witterungsgeschützt aufgestellt. Lediglich die drei Altglascontainer stehen im Freien, da die Entleerung dieser Container nur mittels Kran-LKW möglich ist. Auch die Anlieferung von Rasenschnitt und Strauchschnitt in die getrennten betonierten „Boxen“ ist möglich und wird auch gut angenommen.

Innerhalb der überdachten Flächen steht auch eine ausreichende Freifläche für die Anlieferung der gelben Säcke und des Restmülls zur Verfügung.

Mittlerweile ist auch die geplante Umzäunung fertiggestellt. Mit dem Zaun - einschließlich der Zufahrtstore - soll speziell der Zugang von Tieren verhindert werden. Die beiden Schiebetore sind und bleiben unversperrt, um natürlich einen ungehinderten Zugang für die Bevölkerung zu gewährleisten. Diese angesprochene (Schutz-)Funktion ist nur gegeben, wenn die Tore nach dem Benützen des Platzes auch wieder verschlossen werden. Ich bitte daher alle, sich unbedingt daran

zu halten und nach der Ausfahrt die Tore auch wieder zu schließen. Schon in den ersten Wochen hat sich trotz meines Appells in der letzten Zeitung gezeigt, dass es bei der Anlieferung von „Restmüll“ und „gelben Säcken“ zu Missverständnissen gekommen ist bzw. einige Wenige sich bewusst nicht um diesbezügliche Regelungen scheren oder auf Kosten anderer ein paar Euro an Müllgebühren sparen wollen.

Daher heute nochmals der Hinweis auf die Regelung in Bezug auf die Abfuhr von gelben Säcken und Restmüll und die eindringliche Bitte, diese Regelung auch unbedingt einzuhalten:

Es steht, wie schon erwähnt, jeweils eine überdachte Fläche für die Anlieferung dieser beiden Fraktionen bereit. Ich bitte aber dringend, die Anlieferung erst unmittelbar - und zwar frühestens 2-3 Tage - vor den jeweiligen Abfuhrterminen durchzuführen. Der einfache Grund dafür ist, dass diese Fraktionen bis auf einige wenige Restmülltonnen in Säcken erfolgt, diese Säcke oftmals nicht verschlossen sind und auch sehr leicht beschädigt werden. Es ist meist unvermeidbar, dass der Inhalt dann schon nach kurzer Zeit lose verstreut nicht nur die Sammelstelle

verunstaltet, sondern auch wieder mühsam eingesammelt werden muss. Die Abholung durch den Entsorger erfolgt immer montags, das Wochenende davor bietet sich somit optimal an, den hauseigenen Müll zur Sammelstelle zu bringen. Ich denke, es ist sicher jedermann zumutbar, diese beiden Fraktionen zu Hause gesammelt in den verschlossenen Säcken bis zum Abfuhrtermin zu lagern.

Eine weitere Unsitte ist ebenfalls noch immer zu beobachten: Es werden leider weiterhin vereinzelt andere Säcke als die Restmüllsäcke und gelben Säcke der Gemeinde zur Sammlung verwendet und bei der Sammelstelle abgeladen. Auch dabei handelt es sich um Einzelne, wobei hier die Hauptmotivation dazu ja nur eine sein kann: Abgaben auf Kosten anderer zu sparen. Dabei kommt noch erschwerend hinzu, dass diese Säcke bei der regulären Abfuhr aufgrund der bestehenden Vereinbarung nicht mitgenommen werden und somit später mit großem Aufwand umgeleert werden müssen und hohe zusätzliche Kosten verursachen.

Es wurde daher bereits die Installation von Überwachungskameras beauftragt. Anscheinend kann nur mit dieser Maßnahme Missbrauch unterbunden und die Sammelstelle dauerhaft sauber gehalten werden. Nicht ordnungsgemäß angelieferter Müll (in schwarzen oder andersfarbigen Säcken bzw. anderen Behältnissen oder vom Zeitlichen her nicht wie vorhin angegeben) ist zukünftig ausnahmslos entweder wieder abzuholen, oder es wird sämtlicher Mehraufwand und Kosten den Verursachern zusätzlich zu den „normalen“ Müllgebühren in Rechnung gestellt.

Weiter unverändert aufrecht ist natürlich die Kooperation mit dem Abfallsammelzentrum in Fürstenfeld in Bezug auf Sperrmüll, Problemstoffe, E-Schrott, Alteisen etc. - und noch ein wichtiger Hinweis: Richtig trennen spart Kosten und schont die Umwelt!



Von links: Harry Bauer mit dem Glücksegerl Chiara Ortler, Werner Thurner, die Gewinnerin Dr. Christine Egide und Bgm. Johann Fuchs sowie beim zweiten Bild mit dem Gewinner Joschi Pucher (Zweiter von rechts)

„Torkeln“ am Stieglitzberg

Das elfte Torkelfest ging bei schönstem Sonnenschein über die Bühne. Neben den kulinarischen Genüssen kam auch das Vergnügen nicht zu kurz. So konnte zur zünftigen Musik von „Alf zu Stieglitz“ sowie Joschy Huber, Herbert Sorger und Hannes Urschler das Tanzbein geschwungen werden. Für die Abenteuerlustigen gab es eine Ballonfahrt zu gewinnen. Über diesen Preis konnten sich Dr. Christine Egide und Joschi Pucher freuen. Auch Tierarzt Klaus Fischl aus Königsdorf stattete dem Torkelfest mit seiner Pferdekutsche einen Besuch ab.



Margarethe, Margareta und Franz Schwab genießen zum Abschluss ein Gläschen.



Rowitha Freißmuth, Christl Konrath, Rudi Müller und Maria Kern



Tierarzt Klaus Fischl mit seiner wunderschönen Pferdekutsche



Fleißige Stonebreakers: Luisi Leitgeb, Franz Konrath, Barbara Spörk, Adi Ortler



Stonebreaker-Präs. Jeff Leitgeb präsentierte stolz einen Standmotor mit alter Bandsäge.



Musikanten mit Leib & Seele: Joschy Huber, Herbert Sorger und Hannes Urschler



Die Gewinner mussten beim Ballonfüllen selbst Hand anlegen.



Bei herrlichem Sonnenschein ging es ab in luftige Höhen.

Ab heuer Ganztageskindergarten in Stein



von links 2. Reihe - Manuela Redhammer, Mia Deiml, Tobias Siegl und Paul Mader
von links 1. Reihe - Kerstin Amschl und Sarah Redhammer

Ab dem heurigen Kindergartenjahr wird der Kindergarten in Stein als altererweiterter Ganztageskindergarten über den Verein Wiki geführt. Die Kindergartenkinder und eine bestimmte Anzahl von Volksschulkindern werden bis maximal 17 Uhr im KG Stein betreut. Besonders genießen sie das gemeinsame Essen.

Die sechs Kindergartenanfänger haben sich bereits eingelebt und besuchen sehr gerne den Kindergarten in Stein. Auch sie konnten ihren Fleiß beim Kürbisputzen und bei den Bastelarbeiten für das Erntedankfest unter Beweis stellen. Dabei wurden sie tatkräftig von den größeren Kindern unterstützt.



Tobias Siegl mit seiner Mama hat den Kindergartenstart gut gemeistert.



Mit viel Eifer sind die Kindergartenkinder beim Kürbisputzen.



Erntedank im Kindergarten Stein - die Kinder auf dem Weg zur Kapelle

Start ins neue Schuljahr 2014/2015



Die Schulanfänger: Jan Kober, Daniel Gruber, Hanna Sorger, Jana Freißmuth und Anna Maria Thomaser sind stolz auf ihre Schultüten.

Der erste Schultag begann in der Volksschule Stein traditionell mit dem Gottesdienst in der Pfarrkirche Loipersdorf. Nach dem ruhigen Sitzen in der Kirche war es für die Kinder ein Spaß, den Weg zur Schule nach Stein zu Fuß zu bewältigen. Bei einer zünftigen Jause beim Buschenschank Sammer wurden Kräfte für den weiteren Weg gesammelt. Ein kurzes Gespräch und Anweisungen durch das Lehrpersonal für die restliche Woche - und schon war der erste Schultag gemeistert.



Beim Wandertag der Volksschulkinder von der Pfarrkirche Loipersdorf zur Volksschule nach Stein wurde der Spielplatz beim Buschenschank Sammer ausgiebig beansprucht und alle Spielgeräte ausprobiert.



Sonnenschein auf der Birkenwiese

Beim diesjährigen Dorfheurigen meinte es der Wettergott mit Stein besonders gut. Fielen doch rundherum die Regentropfen - nur im schönen Fleckchen Stein schien die Sonne. So waren natürlich viele Steinerinnen und Steiner auf die Birkenwiese geeilt, um die köstlichen Grillkoteletts sowie Kaffee & Kuchen und das eine oder andere Tröpfchen Wein zu genießen.

Viele Kinder nahmen auch wieder mit ihren Eltern an der Kinderolympiade teil und freuten sich über eine Menge schöner Preise.

Beim Schätzspiel galt es, die Anzahl der in einem Glas befindlichen Kürbiskerne zu schätzen. Das beste Händchen dafür bewies Engelbert Sorger, der sich über einen Bauernkorb, gesponsert von Ernst Schöffel, freuen durfte.



Bgm. Fuchs ließ sich den Kaffee der Frauenbewegung Stein schmecken.



Familie Radl mit Roswitha Freißmuth (li.) bei der Eltern-Kind-Olympiade



Nora Flaßer mit Jessica Fuchs und Eva Bauer beim Turmbauen



Anna mit ihrer Mutter Sonja Siegl und Gerhard Polt beim Strohhalmspiel



Bettina, Jana, Irmgard und Julian Freißmuth beim Wortspiel



Immer wieder gerne beim Dorfheurigen in Stein gesehen - Bernhard Siegl (Mitte)



Sabine, Daniel, Florian und Volker Vora-ber wollten einen hohen Turm bauen.



Frauenpower beim Damenseilziehen auf der „Steiner Birkenwiese“



Christian Siegl (re.) gab beim Kinderseilziehen seinem Sohn letzte Anweisungen.



Engelbert Sorger war der Sieger beim Kürbiskern-Schätzspiel.

„Las Vegas“ beim Magdalenaifest in Stein



Bürgermeister Johann Fuchs begrüßte die Abordnungen des ÖKB Loipersdorf/Stein, der Freiwilligen Feuerwehr Stein sowie den Musikverein Unterlamm.



Monsignore Johann Leopold zelebrierte die Messe.



Die siegreiche Mannschaft vom Buschenschank Thurner.



Die „Schnapserkaiser“ aus Unterlamm mit Bürgermeister Johann Fuchs



Die Gewinner bei der Verlosung mit den Funktionären des SFV Stein



Die Vereine marschierten rund um den Dorfplatz und den Dorfbrunnen von Stein.

Erstmalig veranstaltete der Sport- und Freizeitverein Stein beim dreitägigen Magdalenaifest am Freitagabend einen Team-Schnapswettbewerb. Jedes Team bestand aus drei Personen. Am Turnier nahmen insgesamt 24 Mannschaften teil. Die siegreiche Mannschaft kam aus Unterlamm und bestand aus Jürgen und Mani Weber sowie Erich Hammer.

Beim schon traditionellen Buschenschankturnier am Samstag war das Team vom Buschenschank Thurner nicht zu bezwingen und durfte sich über den ersten Platz freuen.

Am Samstagabend wurden die Gäste von „Joschy Huber & seinen Hügelländern“ sowie „Die Jungen Unterlammer mit Sabine Anders“ musikalisch unterhalten. Bis in die frühen Morgenstunden wurde kräftig das Tanzbein geschwungen.

Am Sonntag wurde in der Kapelle in Stein der Heiligen Magdalena gedacht. Die Freiwillige Feuerwehr und der ÖKB Loipersdorf/Stein marschierten gemeinsam mit dem Musikverein Unterlamm vom Gasthaus Spörk Richtung Dorf und lauschten mit der Gemeindebevölkerung den Worten von Monsignore Johann Leopold. Die Messe wurde vom Musikverein Unterlamm musikalisch gestaltet.

Nach der Heiligen Messen marschierten die Vereinsmitglieder wieder zurück zum Gasthaus Spörk, wo die Gäste verköstigt wurden - dafür ein herzliches Dankeschön an die beste Wirtin Gerlinde Koller.

In der Zwischenzeit war auf der „Birkenwiese“ bereits das Fußballnachwuchsturnier im Gange. Zum Abschluss des sportlichen Vergnügens trugen die Oldies Loipersdorf ein Spiel gegen die Allstars aus Übersbach aus.

Als alljährlicher Höhepunkt startete „pünktlich“ um 18 Uhr die Verlosung von vielen wertvollen Preisen. Bürgermeister Johann Fuchs konnte als Obmann des Sport- und Freizeitvereines den Hauptpreis - eine Urlaubsreise nach Kärnten - an Julia Sorger überreichen.

Abschnittsübung der Feuerwehr Stein



Die diesjährige Abschnittsübung des Abschnitts 4 wurde von der Feuerwehr Stein organisiert. Übungsannahme waren ein Brand in einem Hotel mit mehreren verletzten Personen sowie zwei Autounfälle. Für die anwesenden Feuerwehren aus Unterlamm, Loipersdorf, Dietersdorf, Gillersdorf, Übersbach, Söchau, Therme Loipersdorf und Stein galt es, diese Szenarien so gut und schnell als möglich zu bewältigen.

Insgesamt rückten 87 Feuerwehrkameraden und -kameradinnen mit 15 Fahrzeugen zu dieser Übung aus. Vier Mitarbeiter der Rettung waren zur Unterstützung anwesend. Auch Bgm. Johann Fuchs wohnte der Übung bei und bedankte sich im Anschluss bei allen Anwesenden für die tolle Arbeit. Ein Dankeschön gilt auch der Familie Trammer für das Zurverfügungstellen des Übungsgeländes.

Feuerwehr Ausflug

Der diesjährige Feuerwehrausflug führte nach Oberösterreich zum Traunsee. Am ersten Tag fuhren alle mit der Gondel auf den Grünberg, von dem man eine tolle Aussicht auf den Traunsee hat. Danach wurden noch das Schlosshotel Orth sowie ein Oldtimermuseum besucht.

Am nächsten Tag machten alle eine Schiffsrundfahrt auf dem Traunsee. Nach dem Mittagessen traten alle schon wieder die Heimreise an. Beim Buschenschank Schibich in Reigersberg ließen die 48 Teilnehmer den Ausflug gemütlich ausklingen.

Ein großes Dankeschön gilt dem Organisator Franz Polt für den reibungslosen Ablauf!

Grillfest

Am 6. September 2014 fand das zweite Grillfest statt. Obwohl das Wetter nicht perfekt war, konnten zahlreiche Gäste begrüßt und mit köstlichem Gegrillten sowie leckeren Mehlspeisen versorgt werden. Auch das Schätzspiel kam wieder sehr gut an. Erna Perl erwies sich als die beste Schätzerin und konnte sich über einen Bauernkorb freuen. Die FF Stein bedankt sich bei allen Besuchern für die tolle Stimmung und hofft auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!



Das Grillfest war bestens besucht.

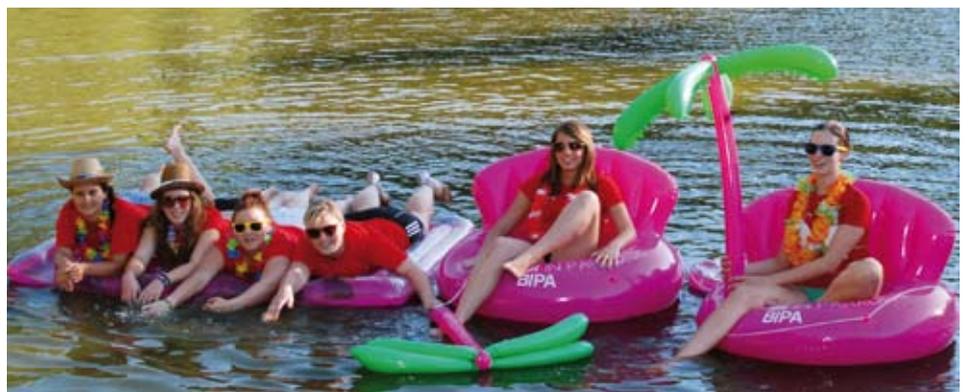
Cold Water Challenge

Die Wehr aus Stein stellte sich am 25. August beim „Schöffelteich“ der Cold Water Challenge 2014. Dafür bedanken darf man sich bei der FF Söchau für die Nominierung sowie bei Silvia Konrath vom „Event Magazin“ für die tolle Filmarbeit. Das Ergebnis der harten Arbeit gibt es auf der Homepage www.ffstein.at zu sehen.

Alle Fotos sowie laufende Informationen gibt es ebenfalls auf der Homepage www.ffstein.at zu finden!



Links: HBI Gerhard Matzl mit ABI Gerald Derkitsch aus Fürstenfeld (2. von rechts)



Cold Water Challenge mit großem Engagement bravourös gemeistert.

Bericht der Sing- & Spielgruppe Stein



Der diesjährige Ausflug der Sing- & Spielgruppe Stein führte unter der Leitung von Obmann-Stellvertreter Karl Rindler in die West- und Südsteiermark.

Erstes Ziel war der Theaterweg in St. Josef, wo 17 Spielstationen auf einer Strecke von einem Kilometer zum aktiven Theaterspiel anregten. Trotz des zu Beginn noch trüben Wetters waren alle Teilnehmer bestens gelaunt, besonders die Kinder waren entlang des erlebnisreichen Weges im Wald

kaum zu stoppen. Kein Wunder, dass zu Mittag alle mit Bärehunger das örtliche Gasthaus aufsuchten und sich ordentlich stärkten.

Danach ging es weiter zum Motorikpark Gamlitz in die Südsteiermark. Während dieser Fahrt kam zaghaft aber doch auch die Sonne hervor. Dieser rund um die Gamlitzer Landschaftsteiche errichtete Motorikpark ist mit seinen 30 Stationen und nahezu 100 Übungselementen der größte seiner Art in ganz Europa. Während

die einen sämtliche Stationen aktiv ausprobierten, nutzten die anderen das wunderschöne Gelände für einen Spaziergang im Sonnenschein.

In der Südsteiermark durfte natürlich auch der Besuch eines Weinguts nicht fehlen, noch dazu, wenn uns ein Einheimischer, nämlich Wolfgang Dilsky, mit seiner Frau, deren Familie und Sohn Jakob am Familienweingut Elsnegg empfängt und durch die Weingärten führt, wo wir einen wunderbaren Ausblick über diese wunderschöne Region hatten.

Aber auch der Weinkeller durfte nicht fehlen, und so kosteten wir bei der Familie Elsnegg das eine oder andere feine Tröpferl und wurden auch mit kulinarischen Leckerbissen verwöhnt. Dafür danken wir Wolfgang Dilsky und der Familie Elsnegg ganz herzlich.

Zufrieden und gestärkt traten wir nach diesem sonnigen Nachmittag die Heimreise nach Stein an. Großer Dank gebührt auch unserem Karl Rindler, der diesen Ausflug organisiert und geleitet hat.

Herbstturnier des ESV Therme Loipersdorf in Stein

Bereits zum siebenten Mal veranstaltete der Eisschützenverein Therme Loipersdorf ein Stocksportturnier auf der Sportanlage in Stein. Teilgenommen haben insgesamt 14 Mannschaften aus den Bezirken Hartberg-Fürstenfeld, Südoststei-

ermark, Weiz und Jennersdorf. Das Turnier wurde auf zwei Gruppen zu je sieben Mannschaften am Vormittag und am Nachmittag durchgeführt und war von Obmann Walter Wagner wieder hervorragend organisiert. Leider spielte das Wetter

nicht ganz mit und so musste das Turnier am Vormittag verkürzt und am Nachmittag auf einen Durchgang reduziert werden.

Den Turniersieg am Vormittag holte sich der Veranstalter ESV Therme Loipersdorf vor dem ESV Stockauf Fürstenfeld und dem ESV Söchau. Am Nachmittag gewann der ESV Heiligenkreuz vor dem ESV Anger.

Die Siegerehrung wurde am Vormittag von Bürgermeister Johann Fuchs aus Stein und am Nachmittag von Bürgermeister Herbert Spirk aus Loipersdorf vorgenommen.

Der ESV Therme Loipersdorf bedankt sich bei allen Sportlern, Preisspendern, Ernst Schöffel und den Stonebreakers für die Benützung der Sportanlage und hofft für das nächste Jahr auf ein schöneres Wetter und wieder viele Fans.



Die siegreiche Mannschaft des ESV Therme Loipersdorf mit Bürgermeister Johann Fuchs, Christian Brünner, Franz Schneeberger, Obmann Walter Wagner, Anton Jansch und Peter Stampf

Große Erfolge für den Tennisverein ATV Loipersdorf



Großer Andrang beim Kindertenniskurs des ATV Loipersdorf

Der ATV Loipersdorf nimmt seit einigen Jahren mit zwei Mannschaften am Vulkanlandtennis-Dorfcup teil. Dieser Cup ist eine privat organisierte Meisterschaft an der bereits über 60 Mannschaften teilnehmen. Die Ergebnisse und Tabellen werden auf der offiziellen Homepage des steirischen Tennisverbandes veröffentlicht.

Konnte in den letzten beiden Jahren die Mannschaft „ATV Loipersdorf eins“ mit Mannschaftsführer Klaus Papst zwei Titel in Folge verbuchen, erreichte in diesem Jahr das Team „ATV Loipersdorf zwei“ um Mannschaftsführer Alexander Posch den ersten Titel.

Auch der Kinder- und Jugendtenniskurs in den Sommerferien war wieder ein voller Erfolg.

Eine Woche lang erlernten bzw. erweiterten 25 Kinder unter Anleitung von Trainern ihr Tenniskönnen. Zum Abschluss gab es Turniere mit tollen Preisen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Die vom Thermenhotel Stoiser gesponserten Spaghetti gehören mittlerweile auch schon zum traditionellen Abschluss des Tenniskurses.

Alle Infos zu den Aktivitäten des ATV Loipersdorf im Jahr 2014 gibt es auf www.atv-loipersdorf.at



Die Meister der Gruppe „Future B“ - von links: Stefan Rindler, Martin Schweinzer, Christian Brünner, Alexander Posch, Josef Feichtl und Thomas Musilek

Sportliche Frauenbewegung



Mitte August machten sich einige besonders wetterbeständige Steinerinnen und Steiner mit dem „Drahtesel“ auf, um die weite Ebene von Ungarn in Augenschein zu nehmen. Organisiert wurde die Ausfahrt von der Frauenbewegung Stein - ein besonderer Dank dafür ergeht an Margarethe Schwab. Ausgerüstet mit wetterfester Kleidung konnte ihnen auch der zwischenzeitliche Regen nichts anhaben.

Veranstaltungskalender

jeden 1. Freitag im Monat Gottesdienst in der Kapelle in Stein, Beginn: 19 Uhr
(ab Umstellung auf die Winterzeit - Beginn um 18.30)

November 2014:

- 02.11.:** Ehrung der Gefallenen und Opfer beider Weltkriege, Kapelle Stein, Beginn 10 Uhr
15.11.: Bockbieranstich des DUSV Therme Loipersdorf, Gasthaus Spörk
22.11.: Bockbieranstich des ESV Loipersdorf, Gasthaus Jandl, Beginn: 19.30 Uhr
29.+30.11.: Kinderstück der Bühne Loipersdorf, Pfarrheim Loipersdorf, Beginn: 15.30 Uhr

Dezember 2014:

- 04.12.:** Weihnachtsfeier der Volksschule Stein, Gasthaus Spörk, Beginn 18.30 Uhr
07.12.: Adventsingen des Gemischten Chores Loipersdorf, Pfarrkirche, Beginn 19.30 Uhr
14.12.: Begegnung im Advent, Kirchplatz Loipersdorf, nach der Hl. Messe
24.12.: Friedenslichtaktion der Freiwilligen Feuerwehr Stein, Rüsthaus, 10 bis 12 Uhr
24.12.: Krippenandacht mit Kinder in der Pfarrkirche Loipersdorf, 15 Uhr,
Turmblasen 21 Uhr, Christmette 21.30 Uhr
26.12.: Stefanikränzchen der Landjugend Stein, Gasthaus Spörk
29.+30.12.: Neujahrsgeigen des Musikvereines Unterlamm in Stein

**Wir
gedenken
unserer
Verstorbenen**

Maria Kern (85)
gest. 23. August 2014



Gratulation

Zur Silbernen Hochzeit:

Irmgard & Johann Fuchs



Ärztewochenenddienst

01.+02.11 Dr. Pollinger-Löffler (03382 / 55060)
 08.+09.11. Dr. Egide (03382 / 8800-0)
 15.+16.11. Dr. Brixel (03382 / 51444)
 22.+23.11. Dr. Capecchi (03382 / 54183)
 29.+30.11. Dr. Pollinger-Löffler (03382 / 55060)

06.+07.12. Dr. Brixl (03382 / 51444)
 08.12. Dr. Egide (03382 / 8800-0)
 13.+14.12. Dr. Egide (03382 / 8800-0)
 20.+21.12. Dr. Capecchi (03382 / 54183)
 24.12. Dr. Capecchi (03382 / 54183)
 25.12. Dr. Capecchi (03382 / 54183)
 26.12. Dr. Pollinger-Löffler (03382 / 55060)
 27.+28.12. Dr. Pollinger-Löffler (03382 / 55060)
 31.12. Dr. Egide (03382 / 8800-0)

Buschenschank-Öffnungszeiten:

Sammer Weinhof

8282 Stein 60,
Tel. 03382 / 8433

11. Okt. - 8. Dez. 2014
ab 27. Dez. 2014
Ruhetage: Mi + Do

Herbert Siegl

8362 Rittschein 45,
Tel. 03387 / 2381

5. Nov. - 21. Dez. 2014
Ruhetage: Mo + Di

Robert Sorger

8282 Stein 96,
Tel. 03382 / 8510

5. Sept. - 2. Nov. 2014
Ruhetag: Montag

Werner & Helga Thurner

8282 Stein 6,
Tel. 03382 / 8500

17. Okt. - 23. Nov. 2014
Ruhetage: Di + Mi